Bundesstart

Heinrich Vogeler - Aus dem Leben eines Träumers

Seine Kunst machte ihn in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts zum Liebling des Bürgertums, seine Kriegserfahrung später zum Dissidenten, seine politische Haltung schließlich zum Exil-Künstler – Heinrich Vogelers Lebensgeschichte ist eine radikale Sinnsuche in Zeiten großer Umbrüche. Sie wirft universelle Fragen zu Verständnis und Verantwortung von Kunst auf, die in Interviews mit zeitgenössischen Kunst- und Kulturschaffenden diskutiert werden und eine Brücke zum 21. Jahrhundert und dem Kunstbegriff der Gegenwart schlagen. Dabei verschmelzen die Zeitebenen sowie fiktionale und dokumentarische Aufnahmen mit Interviews, Archivbildern und Vogelers Malerei im Film zu einem organischen Gesamtwerk.

D 2022, 90 Min. FSK: ab 12 // R+B: Marie Noëlle, K: Christoph Iwanow, D: Florian Lukas, Anna Maria Mühe, Johann von Bülow, Naomi Achternbusch

Do. 12.5. - So. 15.5. + Di. 17.5. / 18 h • Mo. 16.5. + Mi. 18.5. / 20.30 h

---

Im Bundesstart / In Kooperation mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft Lübeck / Unikino am Di. 17.5.

Das Licht, aus dem die Träume sind

Der große Saal, die rauschenden Farben, das Rattern des Filmprojektors – die erste Kinoerfahrung ist eine ganz besondere. Auch die Welt von Samay, der mit seiner Familie in einem Dorf in Indien lebt, wird auf den Kopf gestellt, als er von seinem Vater zum ersten Mal mit ins Kino genommen wird. Danach ist er sich sicher: Er möchte Filme machen! Kurzerhand beginnt Samay die Schule zu schwänzen und seine Zeit lieber im Kino zu verbringen. Hier taucht er Tag für Tag in fantastische Welten ein. Doch der Idylle droht ein jähes Ende: Die Ära des Zelluloids neigt sich ihrem Ende zu und dem örtlichen Kino droht die Schließung …

IND / F 2021, 112 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Pan Nalin, K: Swapnil S. Sonawane, D: Bhavin Rabari, Bhavesh Shrimali, Richa Meena, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Demnächst Hier (13 Min.)

Do. 12.5. + Sa. 14.5. + So. 15.5. + Di. 17.5. / 20.30 h • Mo. 16.5. + Mi. 18.5. / 18 h

---

Brahms-Festival / In Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck

Infinite Spiegelungen

In den letzten zwei Jahren ist unsere Welt quadratischer geworden. Der Aufenthalt in engen Korridoren und rechteckig geschnittenen Zimmern, das ständige Starren auf Bildschirme und auf Kacheln auf diesen Bildschirmen hat sich auf Gemüt und Seele ausgewirkt. Einzig mögliche Fluchtlinie einer Deterritorialisierung: Kontakte in einer digitalen Welt und das tägliche, bald stündliche Sich-Immer-Wieder-Betrachten im Parallelogramm des Spiegels neben dem eigenen Bett… nach einer Weile verschwimmen die Realitäten und was vorher reine Illusion und Abbildung war, wird plötzlich erschreckend real… die sich ineinanderstülpenden Welten der Erzählungen E.T.A. Hoffmanns lassen grüßen. **Der Eintritt ist frei!**

D 2022, ca. 45 Minuten, FSK: -
Ein Studierendenprojekt der Musikhochschule Lübeck von: Ariadne Dalatsi, Sophie Kockler, Jorma Marggraf und Adrian Thieß

Nur Fr. 13.5. / 20.30 h

Aktuelle Stunde im Koki

Maidan

In *Maidan* fügt Sergei Loznitsa Aufnahmen jener zivilen Unruhen, die im Winter 2013/14 am Kiewer Maidan losbrachen, zu einem wirkmächtigen Zeitdokument zusammen. Die Aufstände, die aus einem friedlichen Protestmarsch heraus entstehen, sind eruptives Indiz der lange währenden ukrainischen Revolution. Mit der Absicht, den regierenden ukrainischen Präsidenten Wiktor Janukowitsch zu stürzen, haben sich die Protestierenden auf dem Maidan versammelt. Als sie jedoch mit der Polizei aneinandergeraten, setzen Straßenschlachten ein, und die Gewalt nimmt überhand. Loznitsa passt einzelne Sequenzen des Protestverlaufs in eine streng geordnete Form ein, verharrt dabei konsequent am zentralen Schauplatz des Geschehens, dem Kiewer Maidan.

UA / NL 2014, 130 Min., FSK: ab 12 // R+K: Sergei Loznitsa, K: Serhiy Stetsenko

Nur Sa. 7.5. / 15.30 h

Aktuelle Stunde im Koki

Donbass

Der Donbass in der Ostukraine. Seit 2014 herrscht hier ein blutiger Konflikt zwischen ukrainischen Regierungstruppen und prorussischen Separatisten. In 13 kaleidoskopartigen, absurden Vignetten zeigt Regisseur Sergei Loznitsa das Steinkohle- und Industriegebiet, das zwischen informellen Machtstrukturen, Korruption und Fake News zerrieben wird. Beim Kampf um die Region wird keine Rücksicht auf Verluste genommen. Der kalte Horror von Angst, Gewalt und Hysterie erfasst mehr und mehr Bereiche des Lebens und nimmt immer groteskere Züge an: Eine Gruppe von Schauspielern inszeniert einen TV-Beitrag über einen ausgedachten Anschlag des Feindes. Eine Politikerin kippt Fäkalien über den Kopf eines Chefredakteurs. Unterdessen verstecken sich verängstigte Menschen in einer Bunkeranlage, weil oben unerbittlich geschossen wird …

UA 2018, 121 Min., FSK: ab 12 // R+B: Sergei Loznitsa, K: Oleg Mutu

Nur So. 8.5. / 15.30 h

Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck

Human Flow

Rund um die Welt sind derzeit viele Millionen Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen, um vor Hunger, Klimawandel und Krieg zu fliehen. *Human Flow* ist eine filmische Reise des renommierten Künstlers Ai Weiwei, in der er dieser gewaltigen Völkerwanderung ein eindrucksvolles Gesicht gibt. Der Dokumentarfilm beleuchtet das erschütternde Ausmaß dieser Bewegung ebenso wie ihre zutiefst persönlichen Auswirkungen auf den Einzelnen. Der eindringliche Film ist ein Zeugnis für die Unantastbarkeit der menschlichen Würde und wirft Fragen auf, die prägend für dieses Jahrhundert sein werden. **Begleitend zur Produktion *Odyssee* im Theater Lübeck / Film- und Theatergespräch im Anschluss**

USA 2017, 140 Min., FSK: ab 6 // R: Ai Weiwei, B: Chin-Chin Yap, Tim Finch, Boris Cheshirkov

Nur Mi. 11.5. / 20.30 h

Wiederholung

Der Waldmacher

1981 kommt der Australier Tony Rinaudo als junger Agrarwissenschaftler in den Niger, um die wachsende Ausbreitung der Wüsten und das Elend der Bevölkerung zu bekämpfen. Radikale Rodungen haben das Land veröden lassen. Doch Rinaudos Versuche die Wüste durch das Pflanzen von Bäumen aufzuhalten scheitern. Dann bemerkt er unter dem vermeintlich toten Boden ein gewaltiges Wurzelnetzwerk – eine Entdeckung, die eine beispiellose Begrünungsaktion zur Folge hat und unzähligen Menschen neue Hoffnung schenkt. Volker Schlöndorff widmet seinen ersten Dokumentarfilm dem Lebenswerk von Tony Rinaudo, der seit Jahrzehnten gemeinsam mit afrikanischen Bauern eine simple Schnitttechnik praktiziert und verbreitet.

D 2021, 87 Min., FSK: o.A. // R+B: Volker Schlöndorff, K: Axel Schneppat, u.a.

Mo. 2.5. + Mi. 4.5. / 20.30 h • Di. 3.5. / 18 h • Sa. 14.5. + So. 15.5. / 16 h

---

Im Bundesstart

Nawalny

Der Film startet mit geheimen Aufnahmen in dem Flugzeug, in dem Nawalny auf dem Weg nach Sibirien mit dem russischen Nervengift „Nowitschok“ ermordet werden sollte. Nur durch eine Notlandung und eine Verlegung in die Berliner Charité konnte er gerettet werden. Wie ein Politthriller dokumentiert und begleitet Daniel Roher Nawalny in schockierenden und ebenso persönlichen Momenten. Von dem Giftanschlag im Flugzeug, über seinen Aufenthalt in Deutschland, bis zu seiner Rückkehr nach Moskau, wo er noch am Flughafen im Auftrag der russischen Regierung festgenommen wurde. Seitdem sitzt Alexei Nawalny in Haft. Am 22. März 2022 wurde seine Strafe wegen angeblichen Betrugs auf neun Jahre Haft verlängert. Nawalnys Anwälte sind in Berufung gegangen und fordern Freispruch …

USA 2022, 98 Min. FSK: - // R: Daniel Roher, K: Niki Waltl

Do. 5.5. - Di. 10.5. / 18 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 10.5.

Memoria

Seit Jessica von einem lauten Knall aufgeschreckt wurde, leidet sie unter Schlafstörungen. Immer wieder hört sie dieses bedrohliche Geräusch, das außer ihr niemand wahrzunehmen scheint. Sie reist nach Bogotá, um ihre kranke Schwester zu besuchen und erzählt dort einem Sounddesigner von ihrem Höreindruck. Doch das Geräusch lässt sich nicht einfach am Mischpult rekonstruieren. Jessica freundet sich mit der Archäologin Agnès an, die menschliche Überreste untersucht, die beim Bau eines Tunnels entdeckt wurden. Sie besucht Agnès an der Ausgrabungsstätte. Eine tief verborgene Ahnung, woher das Geräusch rühren könnte, wächst in Jessica heran …

CO / THA / GB / MEX / F / D / Q 2021, 136 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Apichatpong Weerasethakul, K: Sayombhu Mukdeeprom, D: Tilda Swinton, Elkin Díaz, Jeanne Balibar

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Quest (12 Min.)

Do. 5.5. - Di. 10.5. / 20.30 h • Mi. 11.5. / 17.30 h

KokiKidz

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

Das größte Abenteuer seines Lebens beginnt für Checker Tobi auf einem Piratenschiff mitten im Meer. Dort entdeckt er eine Flaschenpost, in der ein Rätsel steckt. Wenn er es löst, wird er das Geheimnis unseres Planeten lüften. Eine aufregende Schnitzeljagd um die Erde beginnt: Tobi klettert auf den Krater eines feuerspeienden Vulkans, taucht mit Seedrachen im Pazifik, erkundet mit Klimaforschern die einsamsten Gegenden der Arktis und landet ausgerechnet in der trockensten Zeit des Jahres in Indien. In Mumbai wird er zum Bollywoodstar, ehe der Monsun die Megametropole verwandelt. Schließlich checkt Tobi, dass er des Rätsels Lösung während seiner ganzen Reise vor Augen hatte. **Der Eintritt beträgt 4,- € für alle.**

D 2019, 84 Min., FS: o.A. // R+B: Martin Tischner, K: Johannes Obermaier, D: Tobias Krell

So. 1.5. / 16 h

Loving Highsmith

Mit Romanen wie *Zwei Fremde im Zug* und *Der talentierte Mr. Ripley* schafft Patricia Highsmith Weltliteratur. Die Verfilmungen erreichen ein riesiges Publikum. Ihr Privatleben hält die Meisterin des psychologischen Thrillers derweil zeitlebens vor der Öffentlichkeit verborgen. Dass sie lesbisch ist, weiß nicht einmal ihre Familie in Texas. Ihren lesbischen Liebesroman *Carol* kann sie 1952 nur unter Pseudonym herausbringen. Über ihr eigenes, bewegtes Liebesleben schreibt sie in ihren Tage- und Notizbüchern. Diese werden erst nach ihrem Tod in einem Wäscheschrank in ihrem Haus im Schweizer Tessin entdeckt. Auf Basis dieser Aufzeichnungen erzählt Regisseurin Eva Vitija von Highsmiths Lieben und Leidenschaften.

CH / D 2022, 83 Min., FSK: ab 12 // R+B: Eva Vitija, K: Siri Klug

So. 1.5. / 18 h

Unikino am Di. 3.5.

Parallele Mütter (Madres paralelas)

Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben. Janis und Ana erwarten beide ihr erstes Kind und lernen sich zufällig im Krankenhaus kurz vor der Geburt kennen. Beide sind Single und wurden ungewollt schwanger. Janis, mittleren Alters, bereut nichts und ist in den Stunden vor der Geburt überglücklich. Ana, das genaue Gegenteil, ist ein Teenager, verängstigt und traumatisiert, die auch in ihrer Mutter Teresa kaum Unterstützung findet. Janis aber versucht Ana aufzumuntern. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden im Krankenhausflur austauschen, schaffen ein enges Band zwischen den beiden. Doch ein Zufall wirft alles durcheinander und verändert ihr Leben auf dramatische Weise …

E 2021, 123 Min., OmU + DF, FSK: ab 6 // R+B: Pedro Almodóvar, K: José Luis Alcaine, D: Penélope Cruz, Milena Smit, Aitana Sánchez-Gijón, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Wochenbett (5 Min.)

So. 1.5. + Di. 3.5. / 20.30 h • Mo. 2.5. + Mi. 4.5. / 18 h

KOMMUNALES KINO LÜBECK
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (EC- und Kreditkartenzahlung möglich)
Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

MAI 2022

1	SO	16.00	KokiKidz Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten		
		18.00	Loving Highsmith	20.30	Parallele Mütter [DF] + Kurzfilm
2	MO	18.00	Parallele Mütter [OmU] + Kurzfilm	20.30	Wiederholung Der Waldmacher
3	DI	18.00	Der Waldmacher	20.30	Unikino Parallele Mütter [DF] + Kurzfilm
4	MI	18.00	Parallele Mütter [OmU] + Kurzfilm	20.30	Der Waldmacher
5	DO	18.00	Bundesstart Nawalny	20.30	Bundesstart Memoria [OmU] + Kurzfilm
6	FR	18.00	Nawalny	20.30	Memoria [OmU] + Kurzfilm
7	SA	15.30	Aktuelle Stunde im Koki Maidan		
		18.00	Nawalny	20.30	Memoria [OmU] + Kurzfilm
8	SO	15.30	Aktuelle Stunde im Koki Donbass		
		18.00	Nawalny	20.30	Memoria [OmU] + Kurzfilm
9	MO	18.00	Nawalny	20.30	Memoria [OmU] + Kurzfilm
10	DI	18.00	Nawalny	20.30	Unikino Memoria [OmU] + Kurzfilm
11	MI	17.30	Memoria [OmU] + Kurzfilm	20.30	Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck Human Flow
12	DO	18.00	Bundesstart Heinrich Vogeler - Aus dem Leben eines Träumers	20.30	Bundesstart / In Kooperation mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft Lübeck Das Licht, aus dem die Träume sind [OmU] + Kurzfilm
13	FR	18.00	Heinrich Vogeler - Aus dem Leben eines Träumers	20.30	Brahms-Festival / In Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck Infinite Spiegelungen
14	SA	16.00	Der Waldmacher		
		18.00	Heinrich Vogeler - Aus dem Leben eines Träumers	20.30	Das Licht, aus dem die Träume sind [DF] + Kurzfilm
15	SO	16.00	Der Waldmacher		
		18.00	Heinrich Vogeler - Aus dem Leben eines Träumers	20.30	Das Licht, aus dem die Träume sind [DF] + Kurzfilm
16	MO	18.00	Das Licht, aus dem die Träume sind [OmU] + Kurzfilm	20.30	Heinrich Vogeler - Aus dem Leben eines Träumers
17	DI	18.00	Heinrich Vogeler - Aus dem Leben eines Träumers	20.30	Unikino Das Licht, aus dem die Träume sind [OmU] + Kurzfilm
18	MI	18.00	Das Licht, aus dem die Träume sind [DF] + Kurzfilm	20.30	Heinrich Vogeler - Aus dem Leben eines Träumers
19	DO	18.00	Bundesstart Sechs Tage unter Strom - Unterwegs in Barcelona [OmU]	20.30	Bundesstart One of These Days [OmU] + Kurzfilm
20	FR	18.00	Sechs Tage unter Strom - Unterwegs in Barcelona [OmU]	20.30	One of These Days [OmU] + Kurzfilm
21	SA	16.00	Wiederholung Der Schneeleopard [DF]		
		18.00	Sechs Tage unter Strom - Unterwegs in Barcelona [DF]	20.30	One of These Days [OmU] + Kurzfilm
22	SO	16.00	Der Schneeleopard [DF]		
		18.00	Sechs Tage unter Strom - Unterwegs in Barcelona [DF]	20.30	One of These Days [OmU] + Kurzfilm
23	MO	18.00	One of These Days [OmU] + Kurzfilm	20.30	Sechs Tage unter Strom - Unterwegs in Barcelona [OmU]
24	DI	18.00	Sechs Tage unter Strom - Unterwegs in Barcelona [DF]	20.30	Unikino One of These Days [OmU] + Kurzfilm
25	MI	18.00	One of These Days [OmU] + Kurzfilm	20.30	Sechs Tage unter Strom - Unterwegs in Barcelona [DF]
26	DO	18.00	Wiederholung der Wiederholung Lunana - Das Glück liegt im Himalaya	20.30	Bundesstart / In Kooperation mit der DIAG Maixabel [OmU] + Kurzfilm
27	FR	18.00	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya	20.30	Maixabel [OmU] + Kurzfilm
28	SA	18.00	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya	20.30	Maixabel [DF] + Kurzfilm
29	SO	18.00	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya	20.30	Maixabel [DF] + Kurzfilm
30	MO	18.00	Maixabel [OmU] + Kurzfilm	20.30	Der Schneeleopard [OmU]
31	DI	18.00	Der Schneeleopard [DF]	20.30	Unikino Maixabel [DF] + Kurzfilm
1	MI	18.00	Maixabel [DF] + Kurzfilm	20.30	Der Schneeleopard [OmU]

Im Bundesstart / Unikino am Di. 24.5.

One of These Days

Eine Stadt, ein Auto, ein Traum: Jedes Jahr veranstaltet ein Autohaus in der texanischen Provinz einen Ausdauerwettbewerb, bei dem es einen brandneuen Pick-Up-Truck zu gewinnen gibt. Wer am längsten die Hand am Wagen behält, darf diesen sein Eigen nennen. Für 20 Menschen heißt es, Tag und Nacht gegen Schlafdefizit, Hitze und hochkochende Emotionen anzukämpfen, während um sie herum ein Volksfest tobt. Auch der junge Familienvater Kyle gibt alles für die Chance auf den großen Preis. Doch was für die einen die Hoffnung auf ein besseres Leben bedeutet, ist für die Zuschauer nur ein unterhaltsames Spektakel – bis das Spiel eine unerwartete Wendung nimmt …

D / USA 2020, 120 Min., OmU, FSK: ab 16 // R+B: Bastian Günther, K: Michael Kotschi, D: Joe Cole, Carrie Preston, Callie Hernandez, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Benztown (5 Min.)

Do. 19.5. - So. 22.5. + Di. 24.5. / 20.30 h • Mo. 23.5. + Mi. 25.5. / 18 h

Im Bundesstart

Sechs Tage unter Strom - Unterwegs in Barcelona (Sis Dies Corrents)

Moha, Valero und Pep leben in Barcelona und arbeiten in einem Installateursbetrieb. Wenn es mit irgendetwas Probleme gibt: Sie kommen zu ihren Kunden nach Hause und reparieren es. Moha, der jüngste von ihnen, absolviert gerade eine einwöchige Probezeit, er soll Pep ablösen, der in Kürze in Rente geht. Trotz seiner Schüchternheit kommt er erstaunlich gut mit den Kunden zurecht – nur Valero hat ein Problem mit ihm. Und das nicht nur, weil er nach all den Jahren ein eingespieltes Team mit Pep ist. Vielmehr stört ihn, dass Moha all das fehlt, was seiner Meinung nach ein erfolgreicher Installateur braucht. Eine Woche reicht vielleicht nicht, um Valero seine Vorurteile zu nehmen, ist aber Zeit genug, um zu merken, dass es nur gemeinsam geht. Ein kleiner Schritt für einen Installateur, aber ein großer Schritt für die Menschheit …

E 2021, 85 Min., OmU + DF, FSK: - // R: Neus Ballús, B: Neus Ballús, Margarita Melgar, K: Anna Molins, D: Mohamed Mellali, Valero Escolar, Pep Sarrà

Do. 19.5. - So. 22.5. + Di. 24.5. / 18 h • Mo. 23.5. + Mi. 25.5. / 20.30 h

Wiederholung

Der Schneeleopard

Im Herzen des tibetischen Hochlands begibt sich Natur- und Wildlife-Fotograf Vincent Munier zusammen mit dem Schriftsteller Sylvain Tesson auf die Suche nach dem Schneeleoparden. Nur noch wenige Exemplare der gefährdeten und scheuen Art sind in freier Wildbahn anzutreffen. Tagelang durchstreifen die beiden Männer das Gebirge, lesen Spuren, werden mit der Landschaft eins. Geduldig harren sie aus, beobachten und fotografieren. Ihre langsame Jagd nach dem Schneeleoparden entwickelt sich dabei zu einer inneren Reise, einem stillen Dialog über den Platz des Menschen in einer verschwindenden Welt. Herausgekommen ist ein Film von überwältigender Schönheit.

F 2021, 92 Min., OmU + DF, FSK: o.A. // R+B: Marie Amiguet, Vincent Munier, K: Marie Amiguet, Vincent Munier, Léo-Pol Jacquot

Sa. 21.5. + So. 22.5. / 16 h • Mo. 30.5. + Mi. 1.6. / 20.30 h • Di. 31.5. / 18 h

Wiederholung der Wiederholung

Lunana - Das Glück liegt im Himalaya

Der junge Ugyen lebt in Thimphu, der Hauptstadt Bhutans. Eigentlich träumt er davon, im Ausland als Musiker Karriere zu machen. Doch er wird dazu verpflichtet, sein letztes Ausbildungsjahr als Lehrer im Lunana-Tal an den Hängen des Himalayas zu verbringen. Dort steht im Dorf Lhedi in 4.000 Meter Höhe die wohl abgelegenste Schule der Welt. Nach achttägigem Treck trifft er auf eine Dorfgemeinschaft, die ihn mit Respekt betrachtet. Nur ein Lehrer könne „die Zukunft der Kinder berühren". Ugyen beginnt hier zu begreifen, was das „Bruttosozialglück" bedeutet, das man in Bhutan höher gewichtet als das Bruttosozialprodukt.

BHT 2020, 109 Min., OmU, FSK: - // R+B: Pawo Choyninh Dorji, K: Jigme Tenzing, D: Sherab Dorji, Ugyen Norbu Lhendup, Kelden Lhamo Gurung, Pem Zam, u.a.

Do. 26.5. - So. 29.5. / 18 h

Im Bundesstart / In Kooperation mit der DIAG / Unikino am Di. 31.5.

Maixabel

Im Jahr 2000 verlor Maixabel Lasa durch einen Mordanschlag der ETA ihren Ehemann, Juan María Jaúregui, sozialistischer Politiker und ein Verfechter von Gewaltfreiheit und Gerechtigkeit. Elf Jahre später erhält sie eine ungewöhnliche Anfrage: Einer der Mörder bittet sie um ein Gespräch im Gefängnis nachdem er seine Verbindungen zu der Terrorgruppe abgebrochen hat. Trotz ihres immer präsenten Schmerzes und gegen alle Widerstände und Vorbehalte willigt Maixabel ein und stellt sich dem Dialog – mit den Mördern ihres Mannes. Der preisgekrönte Film verdichtet die wahren Ereignisse rund um Maixabel Lasa zu einer packenden Erzählung über Liebe, Zorn und Hoffnung.

E 2021, 115 Min., OmU + DF, FSK: - // R: Icíar Bollaín, B: Isa Campo, Icíar Bollaín, K: Javier Agirre, D: Blanca Portillo, Luis Tosar, Urko Olazabal, María Cerezuela

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Days Later (11 Min.)

Do. 26.5. - So. 29.5. + Di. 31.5. / 20.30 h • Mo. 30.5. + Mi. 1.6. / 18 h

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG

SWB

Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße" und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL